

Strukturiertes Trinkwasser durch Verwirbelung - Zusammenstellung

Anlagen:

- 1.) Einleitung: Seite 1 bis 3**
- 2.) Alternative Bezugsquellen und Preise für Twister-Geräte: Link, Seite 4**
- 3.) Levitiertes Wasser, Geräte zur Herstellung: Link, Seite 4**
- 4.) Prof. Michael Vogt im Gespräch mit Mr. Water: Link zu einem vermutlich sehenswerten Video: Seite 4**
- 5.) Prüfbericht für die Twister AG**
- 6.) Levitiertes Wasser, Gutachten für die Twister AG**
- 7.) Elektrosmog im Wasser, Gutachten für die Twister AG**
- 8.) Kristallanalyse, Gutachten für die Twister AG**

1.) Einleitung

Strukturiertes Trinkwasser durch Verwirbelung

Mir geht es heute um die Verwirbelung von Trinkwasser, um auf diese Weise den Molekülen unseres Leitungswassers wieder eine natürliche hexagonale – also eine sechseckige Struktur zu geben.

Mit anderen Worten, unser Leitungswasser hat keine unmittelbare Zellverfügbarkeit, sondern muss erst mit hohem Energieaufwand durch unsere „körperereigene Chemiefabrik“ aufbereitet werden.

Gelingt diese Aufbereitung mehr schlecht als recht, führt dies zu Krankheits-Symptomen und vorzeitiger Alterung.

Ungeachtet des eher schlechten Reinheitsgrades, hat unser Leitungswasser weitere unguete Eigenschaften, und zwar hat es keine hexagonale und keine kleine Cluster-Struktur.

Mit anderen Worten, unser Leitungswasser hat große Wasser-Cluster, die man sich auch als Wasserverklumpungen vorstellen kann.

Im Gegensatz zu unserem Leitungswasser hat z. B. das in einem Gletscherbach natürlich fließende Wasser oder auch Quellwasser hexagonale Struktur.

Aus Sicht der Evolution sind wir also nicht auf Leitungswasser geeicht.

Das Wasser von Heilquellen wird z. B. nicht in Rohrleitungen gepresst und hat deshalb eine hexagonale und kleine Cluster-Struktur und ist deshalb zellverfügbar.

Die meisten in Flaschen abgefüllten sogenannten Mineralwässer wurden unter Druck gefördert und abgefüllt, so dass deren Struktur ähnlich schlecht ist wie das unseres Leitungswassers.

Kleine Anmerkung. Immer wenn Wasser in Rohrleitungen oder durch Membranen gepresst wird, ergeben sich große Wasser-Cluster. Das trifft auch auf das sehr reine Osmose-Wasser zu, das außerdem aufgrund eines pH-Wertes von 5,5 bis 5,7 ziemlich sauer ist – und sich somit ohne weitere Aufbereitung nicht als Trinkwasser eignet. (Sagt der Münchener-Wasserexperte Mr. Water)

Das Körperwasser von Kleinkindern hat eine hexagonale Struktur. Mit zunehmendem Alter verschlechtert sich jedoch die Struktur sowohl des Zellwassers als auch des Zwischenzellwassers.

Die Verschlechterung des Körperwassers wird zum Teil durch Umwelt- und Nahrungsbelastungen verursacht. Wobei der wesentlichste Grund mit großer Wahrscheinlichkeit die bescheidene Qualität unseres Leitungswassers sein dürfte.

Ein weiterer Nachteil bei Leitungswasser ist die verringerte Cluster-Oberfläche und die sich daraus ergebende geringe Energetisierung.

Außerdem ist bei unserem Leitungswasser das Gedächtnis des Wassers nicht gelöscht, so dass es Anteile von z. B. Radar- und Funkwellen beinhaltet. Es gibt verschiedene Verfahren, die durch Verwirbelung des Leitungswassers, ein wieder direkt zellverfügbares Trinkwasser erzeugen können.

Dazu sollte nach meiner Überzeugung das Leitungswasser zuvor im eigenen Haushalt gefiltert worden sein. (Thema vor einem Monat.)

Ich möchte hier zwei Verfahren ansprechen, mit denen dies möglich ist, und zwar die sogenannte **Levitation** sowie die **Twister**-Verwirbelung. Beide Verfahren basieren auf den Erkenntnissen des österreichischen Wasserforschers Viktor Schauberg.

Gemäß des Erfinders bedeutet Levitation sowas wie: „in der Schweben halten“.

Eine genaue Beschreibung und eine grafische Funktionsdarstellung des Gerätes findet Ihr auf der nachfolgend verlinkten Internetseite.

<https://wasserwerkstatt.jimdo.com/levititiertes-wasser/wasser-levitation/>

Levitiertes Wasser wird in Glasflaschen abgefüllt und kann in sogenannten Wasserläden gekauft und bestellt werden.

Für den Hausgebrauch werden Levitationsmaschinen mit einer Kapazität von 3 bis 5 Liter angeboten. Die in Wasserläden verwendeten Geräte können mit 30 bis 50 Liter Wasser befüllt werden.

Bei den Levitations-Geräten handelt es sich in der Regel um Einzelanfertigungen aus Edelstahl und kosten für den Hausgebrauch bis zu ca. 3.500 €.

Bei dem zweiten Gerät zur Wasser-Verwirbelung, dem sogenannten Twister, handelt es sich um dieses Gerät, dessen kleinste Ausführung ich aus meinem Bestand mitgebracht gebracht habe.

Statt 3.500 € kostet diese Gerät ca. 40 €. Das Preis- Leistungsverhältnis bei einem Twister ist natürlich im Vergleich mit einer Levitationsmaschine deutlich günstiger.

Das Gerät erzeugt durch den speziell geformten Rühraufsatz und mit einer Drehzahl von 6.000 bis zu 16.000 Umdrehungen pro Minute (je nach Modell), einen rechts-drehenden Strudel.

Zur Energieversorgung dienen bei diesem Modell 2 kleine AAA Micro-Akkus, 1,2 V, 900 mAh. Bei neueren Geräten wird der 3,6 V-Akku mittels USB-Anschluss aufgeladen.

In ca. 40 Sekunden werden die großen Cluster in einem Schauberger-Strudel zerstört, das grob strukturierte Leitungs- und Mineralwasser wird wieder in feineres Wasser umgewandelt.

Zudem werden im Wasser vorhandene schädliche Schwingungen (Frequenzen), gelöscht.

Auf dies Weise werden fast wieder die Eigenschaften von natürlichem, lebendigem Quellwasser erreicht.

Weitere Informationen zu hexagonalem Wasser und den Twister-Geräten findet Ihr auf der nachfolgend verlinkten Internetseite.

<http://www.twister.ag/>

Das kleine Gerät wird von uns fast ausschließlich dazu verwendet, Heilerde, Kurkuma und Chlorella klumpen frei zu mixen.

Im Anwendungsfall heißt das, gefiltertes Leitungswasser bis zur Oberkante des Rühraufsatzes einfüllen, also etwa 0,2 Liter, einschalten - und ca. 40 Sekunden wirbeln lassen. Anschließend z. B. Heilerde, Kurkuma, oder Chlorella einstreuen.

Für die Herstellung von Kochwasser z. B. für Tee, Kaffee oder Suppen, haben wir noch zwei Geräte mit etwas größerer Kapazität im Gebrauch.

Aktuell ist man offenbar dazu übergegangen nur noch eine Modellgröße zu produzieren, und zwar mit einem Volumen von 600 ml.

Die unterschiedlichen Preise bei den jeweiligen Angeboten scheinen im Wesentlichen auf Mengenrabat und verschiedenen Drehzahlen zu beruhen.

Das war es für heute zu diesem Thema. Ich danke für Eure Aufmerksamkeit.

2.) Alternative Bezugsquellen und Preise für Twister-Geräte

http://www2.guenstiger.de/Preissuche/Vital_Energy_Twister_Mixer_und.html

3.) Geräte für die Herstellung von Levitiertem Wasser

<https://www.google.de/search?q=wasser+levitationsger%C3%A4t&sa=X&tbm=isch&bo=u&source=univ&ved=0ahUKEwiR4pXAhYPaAhUOWsAKHbBIA2sQsAQIXQ&biw=1280&bih=859>

4.) Prof. Michael Vogt im Gespräch mit Mr. Water

Zellverfügbares Quellwasser - das Geheimnis der „heiligen Wasser“

<https://www.youtube.com/watch?v=YBANLJPUos0>

Min.: 4.40	Qualitätsmessung (Grenzwerte verzehnfacht)
7.00	französische Studie zu Trinkwasser und Sterblichkeit
27.00	Wasseranteil beim Menschen, alt / jung
29.30	Wasser-Cluster
32.00	Ohm'scher Widerstand, Leitungswasser 1.500 Ohm, reines Wasser 20.000 Ohm
47.00	Emoto-Verfahren
57.00	Umkehr-Osmose-Wasser zur Reinigung, nicht dauerhaft als Trinkwasser geeignet
59.40	Wiederbelebung des Wassers nach Reich, Schauberger mit Orgon-Strahlern?
1.05.30	Twister zur Wasserbelebung
1.14.00	Buchempfehlungen